

Um welches Märchen handelt es sich ?

Rumpelstilzchen
ein Märchen der Gebrüder Grimm



Auf diesen Seiten finden Sie 12 Kärtchen mit mehr und weniger langen Stichworten bzw. Zitaten aus dem Märchen.

Schneiden Sie die Kärtchen entlang der Linien aus.

Sie können nun die Kärtchen vorzeigen oder vorlesen und die Teilnehmer das Märchen erkennen lassen. Je nach Zusammensetzung der Gruppe können Sie aus den Karten auch nur die markantesten aussuchen.

Es bietet sich an, mehrere Märchen zu vermischen und daraus ein Ratespiel zu gestalten. Lassen Sie die Teilnehmer die Kärtchen den jeweiligen Märchen zuordnen. Dazu bietet sich der Einsatz der 3. Seite mit dem großen Bild an.

Ab der 4. Seite finden Sie den Text des Märchens zum Vorlesen.



um sich sagte der habe eine z	hen zu geben, zum König: „Ich , die kann Stroh innen.“	„Jetzt mach wenn du morgen für Gold vers	die Arbeit, und cht durch bis Stroh nicht zu st, so musst du “
und sch dreimal ge	inurr, schnurr, war die Spule voll	bot dem des König	Alle Reichtümer wenn es ihr das wollte
„Heute bis übermorg	morgen brau ich, der Königin ihr j“	Spinn	Stroh
„S	h nicht“	Nä	<p style="text-align: center;">Vorschau Version !</p> <p>Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei http://www.aktivierungen.de</p>
„Ach, wie	s niemand weiß“	„So versprich mir, wenn du Königin wirst, dein erstes Kind.“	

Rumpelstilzchen

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Als das Männlein noch diesmal sprach mir, wusste sich das Männchen gewünscht

Über ein Jahrlich in ihre Reihen alle Re etwas Lebe dass das M nen Namen

Nun besann Boten über Tag das Mädchen der Reihe her schaft herausamsten Namen immer: „So

Den dritten aber wie ich ein kleines chen, hüpfte

ar, kam das Männlein zum dritten Mal wieder uninne?“ „Ich habe nichts mehr, das ich geben köin wirst, dein erstes Kind.“ „Wer weiß, wie das rot nicht anders zu helfen; sie versprach also deuch einmal das Stroh zu Gold. Und als am Morger Hochzeit mit ihr, und die schöne Müllerstochte

ein schönes Kind zur Welt und dachte gar nichtrach: „Nun gib mir, was du versprochen hast.“ l Königreichs an, wenn es ihr das Kind lassen wüber als alle Schätze der Welt.“ Da fing die Köiden mit it du de

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

gin die te sich die sie s sonst fing sie an mit Kaspar, Melchior, Balthasar, und dem sprach das Männlein: „So heiß ich nicht.“ l die Leute da genannt würden, und sagte dem l 3t du vielleicht Rippenbiest oder Hammelwade

3ote wieder zurück und erzählte: „Neue Namen en Berg um die Waldecke kam, wo Fuchs und F dem Haus brannte ein Feuer, und um das Feu in und schrie:

„Heute back ich,
Morgen brau ich,
Übermorgen hol ich der Königin ihr Kind,
Ach, wie gut, dass niemand weiß,
dass ich Rumpelstilzchen heiß!“

ibst du mir, wenn ich dir das Mädchen. „So ver die Müllerstochter und s es verlangte, und das n und alles fand, wie er jin.

nchen: da trat es plötzrak und bot dem Männänchen sprach: „Nein, mmern und zu weinen, wenn du bis dahin mei-

atte, und schickte einen n gäbe. Als am andern n, die sie wusste, nach ließ sie in der Nachbar ewöhnlichsten und selt-n?“ Aber es antwortete

einzigsten finden können, ht sagen, so sah ich da r zu lächerliches Männ-

Da könnt ihr
trat und fragt
„Nein.“ „Heiß:

“Das hat dir
vor Zorn so t
beiden Händ

Die Königin froh war, als sie den Namen hörte
Königin, wie heiß ich?“ fragte sie erst: „Heil
pelstilzchen?“

„Sagt, das hat dir der Teufel gesagt“, schrie die
, dass es bis an den Leib hineinfuhr, dann
sich selbst mitten entzwei.

nach das Männlein herein-
lein.“ „Heißest du Heinz?“

stieß mit dem rechten Fuß
er Wut den linken Fuß mit

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>